

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 21 (1967)

**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

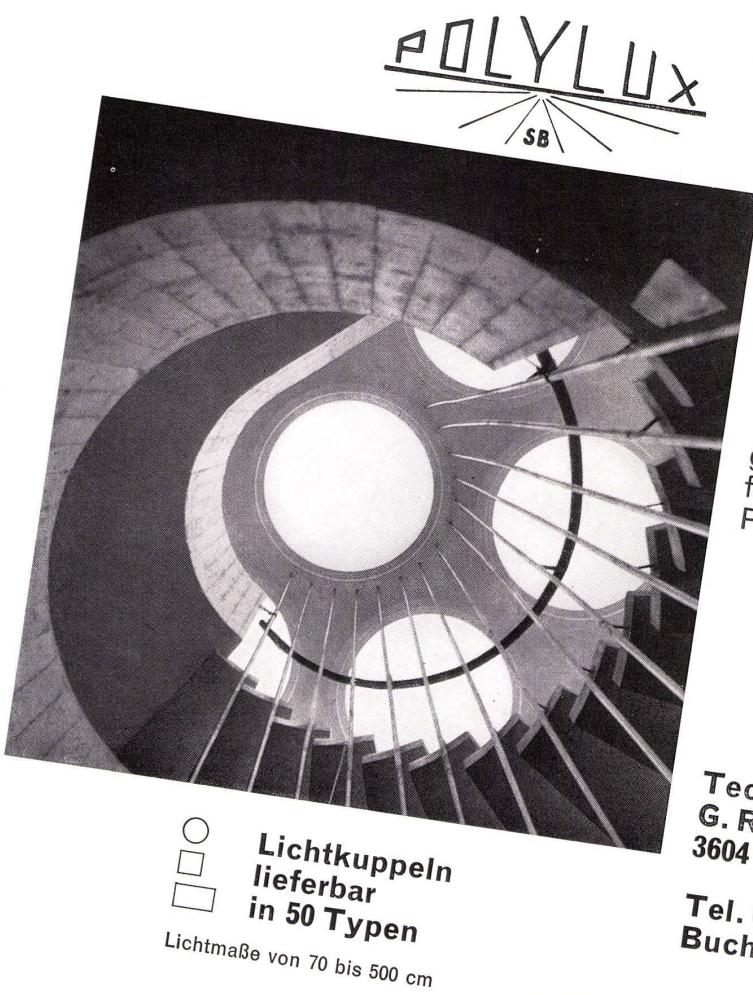
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



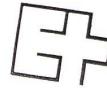
**Lichtkuppeln  
lieferbar  
in 50 Typen**

Lichtmaße von 70 bis 500 cm

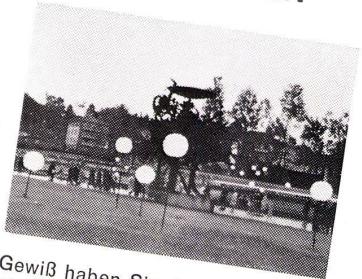
Beratung und  
Ausführung für

Fabrikbauten  
Verkaufszentren  
Schulhäuser  
Krankenhäuser

Formteile für  
Industrie und Bau-  
gewerbe aus glas-  
faserverstärktem  
Polyester



Erinnern  
Sie sich?

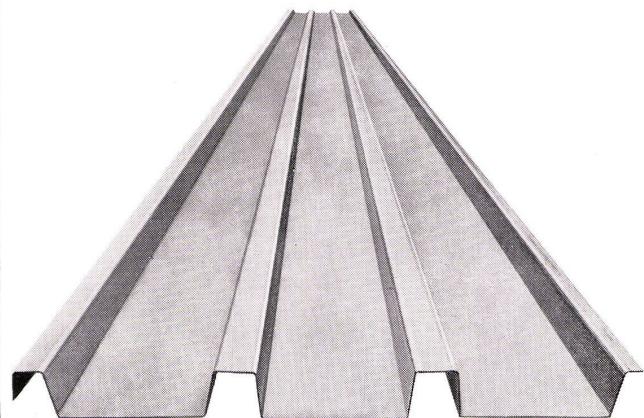


Gewiß haben Sie das große Spiel von Form und Farbe noch in bester Erinnerung.  
Noch liegt Ihnen der gleichgültig ins Leere schlagende Lärm der Tinguely-Maschine im Ohr.  
Unsere unzerbrechlichen «Leucht-kugeln» aus GFK schmückten das Expo-Gelände.  
Ihr schöner Garten braucht Beleuchtung; dann erst können Sie ihn richtig genießen.  
Fragen Sie uns unverbindlich an, wenn Sie diese Lampen mit dem wollen.

**Tecnoplasti-  
c G. Revillard  
3604 Thun**

**Tel. 033/318 69  
Buchholzstraße 4**

## **Profil-Blech für Hochbau**



Unsere Liste 44/101 über profilierte Hochbau-Bleche enthält 44 Typen mit total 156 Sorten für alle Arten von Dächern, Decken und Wänden.

**KOENIG**

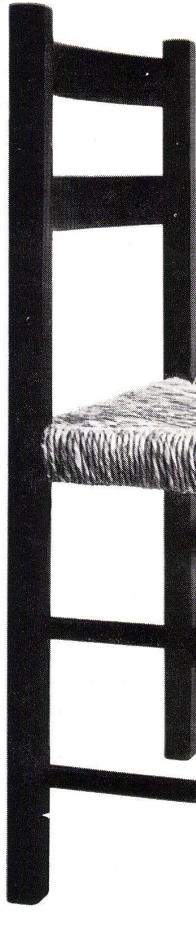
Dr. Ing. Koenig AG, 8953 Dietikon, Tel. 051/88 26 61

**Tradition –  
Diskretion  
und einen  
leistungsfähigen  
Kundendienst  
bietet Ihnen  
die älteste  
Schweizer Bank**



**BANK  
LEU**

BANK LEU & CO. AG. ZÜRICH  
Bahnhofstr. 32 Tel. 051 23 26 60



AERA  
Hardstrasse 1  
Basel  
Tel. 42 99 42  
Parkplätze im Hof

AERA fand diesen kubischen Stuhl für Sie, einfach, solid und anspruchslos in der Art (und besonders im Preis).

Höhe 80 cm  
Breite 43 cm  
Tiefe 40 cm  
Sitzhöhe 44 cm  
Fr. 55.-

Wieder eingetroffen!



So leicht und elegant der Stuhl wirkt, so außerordentlich stabil ist er und lässt sich ebenso gut mit ganz modernen wie mit ganz alten Tischen kombinieren. Sitz und Rücken aus schwarz gebeiztem Buchenholz, Füsse in Stahlrohr verchromt.

Höhe 80 cm  
Breite 42 cm  
Tiefe 42 cm  
Sitzhöhe 44 cm

zosen. Sieht man der Realität ins Gesicht, dann erkennt man, daß das Wohnungsproblem und jenes der Immigration allein die Bidonvilles nicht erklären. Die Bidonville von Noisy-le-Grand zum Beispiel ist zu 85 % von französischen Familien bevölkert, von Menschen, die eigentlich in jeder Hinsicht normal sind und doch anders als die anderen. Sie haben vor allem einen Fehler: Sie sind arm. Und sie kommen aus dieser Armut nicht heraus, auch wenn sie es versuchen würden. Aber sie versuchen es kaum einmal, sie ergeben sich in ihr Schicksal.

Wir waren in Noisy-le-Grand, als die Kinder aus der Schule kamen. Nach außen schienen sie wie alle anderen. Aber sie sind nicht wie alle anderen. Zuerst haben sie Mühe, der Disziplin der Schule zu folgen. Sie gehen nicht regelmäßig zur Schule, sie haben keine Möglichkeit, »daheim« zu lernen, und können dem Unterricht nicht folgen. Sie bleiben oft zurück. Diesen Rückstand holen sie nicht mehr auf, sie bekommen daher niehr Abschlußzeugnis, und infolgedessen können sie nie eine Lehrstelle antreten oder in einer Berufsschule aufgenommen werden. Die Hälfte der Jugendlichen hier sind arbeitslos. Bei den Erwachsenen ist es übrigens nicht anders. Die Regierung hat nun beschlossen, in den kommenden 5 Jahren die Bidonvilles zu räumen. Am gleichen Platz sollen soziale Wohnbauten erstellt werden. In den letzten 5 Jahren hat man bereits fünfzehntausend Menschen aus den Kanisterädten um Lyon und Marseille in ordentlichen Wohnungen untergebracht. Eine besondere Verordnung ermöglicht es, den betreffenden Baugrund zu enteignen. In einem sogenannten Foyer, der für Ledige vorgesehen ist, sollen vier Schlafstellen je Wohnraum eingerichtet werden. Für eine Schlafstelle wird 80 Francs Miete im Monat verlangt werden, für ein Einzelzimmer 130 Francs. In den Bidonvilles zahlt man je Person und Nacht 50 Centimes.

Aber bei der Überführung der Bewohner von Bidonvilles in normale Wohnverhältnisse gibt es große, nicht nur materielle, sondern auch psychologische und soziale Schwierigkeiten. Die Familien in den Kanisterädten besitzen nichts. Sie bekommen eine leere Wohnung und müssen alles kaufen. Sie sind in den meisten Fällen nicht glücklich, ihr bisheriges Milieu und ihre Lebensweise ohne Komplikationen aufzugeben und sich Arbeiten und Sorgen aufzubürden, die sie nicht immer als sinnvoll und zweckmäßig erachten. Es wurden deshalb in den Kanisterädten, die zuerst geräumt werden sollen, soziale Beratungsstellen errichtet, die den Menschen in allem behilflich sein und ihnen den Übergang erleichtern sollen. Dabei wird es sich nicht nur darum handeln, sie über verschiedene soziale Maßnahmen aufzuklären und über die verschiedenen Möglichkeiten, die ihnen geboten werden, damit sie die ersten und dringendsten finanziellen Schwierigkeiten überbrücken können, man wird sich auch darum bekümmern müssen, jenen, die arbeitslos sind, Arbeitsstellen und eine Berufsbildung zu vermitteln, damit sie sich auch von dieser Seite her in einen normalen Lebensrhythmus einordnen können. J.H., Paris

## Buchbesprechungen

Dr.-Ing. P. Holtzhausen

### Kleine Stahlkunde für das Bauwesen

Herausgegeben von der Beratungsstelle für Stahlverwendung in Zusammenarbeit mit dem Verein deutscher Eisenhüttenleute. Verlag Stahl-eisen mbH, Düsseldorf 1966. 110 Seiten. DM 4.-.

Diese Monographie soll einen kurzgefaßten Überblick über die Vielzahl der im Bauwesen verwendeten Stahlsorten geben. Es werden die Festigkeitseigenschaften der Stähle und ihre Kennwerte bei den verschiedenen Beanspruchungsarten behandelt. Besondere Beachtung wird auch den Prüfungen zum Nachweis bestimmter Güteigenschaften geschenkt. Im Hauptteil werden die einzelnen Stähle und Stahlerzeugnisse, vom hochfesten Baustahl bis zum Rippentorstahl, ihre Eigenschaften und Anwendungsgrundsätze kurz erläutert.

Walter Henn

### Industriebau IV: Sozialbauten der Industrie

Verlag Georg D. W. Callwey, München. Format A4, 480 Seiten, über 1000 Photos und Zeichnungen. Leinen DM 88.-.

In klarer Abgrenzung des Themas werden in diesem Werk Bauwerke und Räume behandelt, die ausschließlich auf die Bedürfnisse des Menschen abgestellt sind. Dazu gehören alle sanitären Anlagen, wie Umkleideräume, Waschräume und Toiletten, Kantinen, Werksküchen, Pausenräume und schließlich der werksärztliche Gesundheitsdienst von der Erste-Hilfe-Station bis zum Betriebskrankenhaus. Diese Einrichtungen sind nicht nur in der Industrie von großer Bedeutung, sondern überall, wo Menschen in größerer Zahl arbeiten oder zusammenkommen: in Verwaltungsgebäuden, Hochschulen (Menschen), Theatern und Betrieben aller Art.

Im Textteil werden Voraussetzungen und Grundlagen – mit wertvollen Kennzahlen – für den Entwurf sowie detaillierte Angaben zum Raumprogramm der einzelnen Bauten dargelegt. Der Verfasser gibt einen Überblick über die verschiedenen baulichen Möglichkeiten und Hinweise für den wirtschaftlichen Aufwand im Hinblick auf einmalige Investitionen und die laufenden Betriebskosten. Alle technischen und konstruktiven Einzelheiten sind in einem lexikonartigen Teil übersichtlich zusammengefaßt.

Im Bildteil wird ein internationaler Überblick über ausgeführte Bauten gegeben. Die Beispiele reichen von